

» ÖKOLOGISCHE UND DIGITALE HERAUSFORDERUNGEN

Wie kann sich ein Hersteller kundenindividueller Diesel-Stromaggregate fit für die digitale und klimaneutrale Zukunft machen?



Problemstellung:

Das bestehende Geschäftsmodell der Produktion von kundenindividuellen Diesel-Stromaggregaten ist durch den ökologischen Wandel und der wachsenden Preissensibilität der Kunden bedroht. Einkäufer zeigen immer weniger Bereitschaft, Aufpreise für Individualisierung zu bezahlen und bestellen daher häufiger Aggregate aus Massenproduktion.

Zielsetzung:

Die Firma Ferk muss sich an den wandelnden ökologischen Rahmenbedingungen als auch an den veränderten Kundenbedürfnissen orientieren. Ziel des Projektes ist es, Ideen für neue Geschäftsmodelle zu generieren. Die vielversprechendsten Ideen werden gemeinsam mit der Firma Ferk detailliert ausgearbeitet.

Projektbeschreibung:

Im Rahmen von zwei Kreativworkshops mit dem Management sollen Ideen zur Weiterentwicklung des bestehenden Geschäftsmodells gesammelt werden als auch revolutionäre Geschäftsmodellinnovationen entstehen - in enger Orientierung an den Kundenbedürfnissen. Im Projekt wird nach dem Design Thinking Modell vorgegangen. Hierin kommen folgende Methoden zum Einsatz:

- Design Challenge für ein gemeinsames Problemverständnis
- Buyers Personas, um Empathie mit dem Kunden aufzubauen
- Business Model Navigator zur Generierung von Ideen
- Business Model Canvas zur Modellierung des Geschäftsmodells.

Industrie 4.0

Gemeinsam mit Mitarbeitern der Firma Ferk konnten Ansätze für neue und optimierte Geschäftsmodelle entwickelt werden. Folgende Aspekte standen dabei im Fokus:

- Digitale Geschäftsmodellinnovation
- Design Thinking
- Produkt- und Prozessdigitalisierung

Unternehmensprofil:

FREK

	Firma: Die Ferk Aggregatebau GmbH fertigt seit 1964 in dritter Generation kundenindividuelle Aggregate zur Stromerzeugung in Schwingen bei Hoya.
	Tätigkeitsfeld: Fertigung von kundenindividuellen Aggregaten zur Stromerzeugung, Produktion, Service und Engineering.
	Mitarbeiter: 140

Unser Ansprechpartner zu diesem Projekt:



Robin Stöber

Koordinator

Mittelstand 4.0-
Kompetenzzentrum Hannover

Tel: 0511 279 76 444

E-Mail: projekte@mitunsdigital.de